

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeleiste)

	2	0	E
--	---	---	---

Teilgebiets-Nr. (soweit vorhanden)

0	1
---	---

ID-Habitatfläche

3 0 0 0 6

(im 1. Feld eine 3 für Habitatfläche oder ggf. 4 für Habitatentwicklungsfläche eintragen, dann lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet lt. Geodaten, vom Gesamt-Auftragnehmer zu vergeben)

Gebietsbezeichnung: Striegistäler und Aschbachtal

MTB/TK25(N)-Nr. - Quadrant:

1.	4	9	4	4	-	2		3.	4	9	4	5	-	3		5.					-		
2.	4	9	4	4	-	4		4.					-			6.					-		

Erläuterungen zur Abgrenzung und Beschreibung der Habitatfläche (Topographische Karte mit Abgrenzung der Habitatfläche bzw. Arterfassungseinheiten als Anlage(n) beifügen:

Große Striegis zwischen der Mündung in die Freiburger Mulde und der Einmündung der Kleinen Striegis in Höhe Bebersdorf. Flächendeckende Erhebung mit acht nachgewiesenen Stichprobenorten.

Beschreibung überwiegend naturnaher, 8-15m breiter Flusslauf des Rhital, umgeben von Hangwäldern, Wiesen, z.T. Innerortslage (Böhringen).

Lage der Habitatfläche in Bezug zum SCI:

innerhalb



außerhalb



Art des Habitats (lt. Referenzliste)

	R	H
--	---	---

Größe der Habitatfläche (m²)

137.923

Beeinträchtigungen:

(unmittelbare bzw. mittelfristig absehbare) Bei Gewittern kommt es z. B. nördl. von Grunau zu massiven Einschwemmungen von Erdreich in die Striegis (Erosion von Ackerflächen) - unmittelbar

Art der Beeinträchtigung

Code lt. BfN-Referenzliste Gefährdungsursachen)

1.	2.	3.	
----	----	----	--

11.	16.	3.	
-----	-----	----	--

--	--	--	--

--	--	--	--

Habitaterfassung: Siehe artbezogenes „Datenblatt Habitaterfassung“ mit der artspezifischen Referenzliste von Habitaterfassungsparametern.

Bearbeiter (Name, Vorname):

Datum: 27.11.2006

Unterschrift:

Erhebungsbogen
Grundblatt 2 / Habitatfläche

1037 Grüne Keiljungfer (*Ophiogomphus cecilia*)

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

20E

01

ID- Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

30006

Kennzeichnende Biotoptypen

in ¹	an ²	Code	Bezeichnung ³	in ¹	an ²	Code	Bezeichnung ³
		01. WÄLDER UND FORSTEN				04. STILLGEWÄSSER	
		01.01.000	Bruch-, Moor- und Sumpfwälder			04.01.100	Naturnahes temporäres Kleingewässer (Tümpel)
		01.01.100	Bruchwald			04.02.000	Moorgewässer
		01.01.200	Moorwald			04.03.000	Altwasser
		01.02.100	Weichholzauwald (Weiden-Auwald)			04.04.000	Naturnaher Teich/Weiher
		01.02.200	Hartholzauwald (Eichen-Eschen-Ulmen-Auwald)			04.06.100	Naturferner Teich/Kleinspeicher
		01.02.300	Erlen-Eschen-Wald der Auen und Quellbereiche			04.06.130	Sonstiger naturferner Kleinspeicher
		01.03.000	Laubwälder trockenwarmer Standorte			04.06.200	Talsperre
		01.04.000	Schlucht- und Blockschuttwälder			04.06.300	Stausee
X		01.05.200	Eichen-Hainbuchenwald			04.06.500	Tagebau-Restsee
		01.05.300	Bodensaurer Buchen(misch)wald			04.06.600	Sonstiges naturfernnes Abbaugewässer
		01.07.000	Laubholzforste			04.06.700	Klärteich, Absetzbecken
X		01.08.000	Nadelholzforste			04.06.800	Sonstiges naturfernnes Stillgewässer
		01.08.100	Kiefernforst			04.07.110	Tauch- und Schwimmblattvegetation mesotropher Stillgewässer
		01.08.200	Fichtenforst			04.07.210	Tauch- und Schwimmblattvegetation eutropher Stillgewässer
		01.08.300	Kiefern-Fichten-Forst				
		01.08.600	Sonstiger Nadelholzforst			05. MOORE UND SÜMPFE	
X		01.09.000	Laub-Nadel-Mischforste			05.01.100	Hochmoor
		01.09.100	Fichten-Buchen-Forst			05.01.200	Zwischenmoor
		01.09.200	Kiefern-Eichen-Forst			05.02.000	Moordegenerations- und Regenerationsstadien
		01.09.300	Kiefern-Buchen-Forst			05.04.100	Kleinseggenried
		01.09.400	Sonstiger Laub-Nadel-Mischforst			05.04.200	Großseggenried (außerhalb stehender Gewässer)
		01.10.100	Vorwald(stadien)			05.04.300	Binsen-, Waldsimen- und Schachtelhalmsumpf
						05.04.400	Röhricht (außerhalb stehender Gewässer)
		02. GEBÜSCHE, HECKEN, GEHÖLZE				06. GRÜNLAND	
		02.01.110	Weiden-Moor- und Sumpfgebüsch			06.01.000	Feucht- und Nassgrünland (extensiv)
		02.01.120	Weiden-Auengebüsch			06.02.000	Grünland frischer Standorte (extensiv)
		02.01.200	Gebüsch frischer Standorte			06.02.300	Bergwiese
		02.01.300	Gebüsch stickstoffreicher ruderaler Standorte			06.03.000	Artenarmes Intensivgrünland
		02.01.400	Trockengebüsch	X		06.03.300	Ansaatgrünland
		02.02.100	Feldhecke				
		02.03.200	Feldgehölz				
X		02.03.400	Einzelbaum, Baumreihe, Baumgruppe			07. STAUDENFLUREN UND SÄUME	
					X	07.01.000	Staudenfluren (Säume)
		03. FLIEßGEWÄSSER			X	07.03.000	Ruderalfluren
		03.01.000	Quellen und Quellbereiche			08. HEIDEN UND MAGERRASEN	
		03.02.000	Bäche			08.01.000	Zwergstrauchheiden
100		03.03.000	Flüsse			08.02.000	Besenginsterheiden
		03.04.100	Graben			08.03.000	Mager- und Trockenrasen
		03.04.200	Kanal				
		03.05.000	Zeitweilig trockenfallende Schlammflächen mit Pioniervegetation				

Kennzeichnende Biotoptypen

in ¹	an ²	Code	Bezeichnung ³	in ¹	an ²	Code	Bezeichnung ³
		09. FELS-, GESTEINS- UND ROHBODENBIOTOPE				11. SIEDLUNGSBEREICHE, INFRASTRUKTUR- UND INDUSTRIEANLAGEN	
		09.01.000	Höhlen und Stollen			11.01.100	Innenstadtbereich
		09.02.000	Felsbildungen, Block- und Geröllhalden			11.01.200	Block-, Blockrand- und Zeilenbebauung
		09.03.000	Offene Binnendünen			11.01.330	Neubaugebiet
		09.04.000	Steilwände aus Lockergestein			11.01.400	Wohnsiedlung
		09.05.200	Vegetationsarme Kies- und Schotterfläche		X	11.01.500	Dörfliche Siedlung
						11.01.600	Einzelanwesen (Sonstiger Gebäudekomplex)
		09.06.000	Abbauflächen und Aufschüttungen			11.01.610	Burg, Schloss, Kirche, Kloster, Gut
		09.07.000	Wege, Steinrücken, Natursteinmauern			11.01.620	Ruine
						11.01.630	Sonstiges Einzelanwesen
		10. ACKERLAND, GARTENBAU UND SONDERKULTUREN				11.02.000	Industrie und Gewerbe, Ver- und Entsorgungsanlagen
		10.01.000	Ackerland			11.03.000	Grün- und Freiflächen
		10.01.100	Extensiv genutzter wildkrautreicher Acker			11.03.200	Sonstige (öffentliche) Grünanlagen
		10.01.200	Intensiv genutzter Acker			11.03.100	Parkanlage
		10.01.300	Wildacker			11.03.420	Kleingartenanlage
		10.01.400	Ackerbrache			11.03.500	Friedhof
		10.02.000	Obstplantage			11.05.000	Anthropogen genutzte Sonderflächen
		10.03.000	Streuobstwiese				
		10.04.000	Weinberg			12.00.000	Sonstige Biotope

1) in = Biotoptypen im Gebiet mit % Angabe bezogen auf den Flächenanteil in der Habitatfläche; Die kennzeichnenden Biotoptypen im Gebiet dürfen in der Summe nicht größer als 100% sein.

2) an = angrenzende Biotoptypen: nur ankreuzen

3) bei Sammelbezeichnungen gegebenenfalls zutreffendes unterstreichen

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

ID-Habitatfläche (Ild. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

2 0 E -0 1

3 0 0 0 6

Einzutragen sind stets alle durchgeführten Begehungen, auch die, bei denen keine Artbeobachtungen getätigt werden konnten. In diesem Fall ist unter „Spezifikation der Beobachtung“ oA (ohne Artnachweis) einzutragen.

Nr. der Begehung	Methodik abw. ¹ KBS ¹	Häufigkeit (Anzahl oder Klasse)	Spezifikation der Beobachtung ³	Datum						Rechtswert						Hochwert						Art der Beobachtung ³	Fremd- quelle ²						
1		-	oA	2	1		0	6		0	6		4	5	8	0	8	1	3		5	6	5	7	7	2	1	-	
1		-	oA	2	2		0	6		0	6		4	5	8	1	4	2	5		5	6	5	3	4	6	5	-	
2		4,0	Mad	0	6		0	7		0	6		4	5	8	0	5	5	4		5	6	6	0	8	3	5	SB	
2		2,0	Mad	0	6		0	7		0	6		4	5	7	9	9	2	4		5	6	6	0	5	4	0	SB	
2		2,0	Mad	0	6		0	7		0	6		4	5	8	0	1	7	1		5	6	5	9	9	8	3	SB	
2		3,0	Mad	0	6		0	7		0	6		4	5	8	0	7	3	0		5	6	5	9	4	2	3	SB	
2		1,0	Mad	0	6		0	7		0	6		4	5	8	0	6	5	9		5	6	5	7	5	7	5	SB	
2		1,0	Mad	0	6		0	7		0	6		4	5	8	0	5	3	6		5	6	5	7	0	2	9	SB	
2		1,0	Mad	0	6		0	7		0	6		4	5	8	0	9	2	7		5	6	5	6	1	9	9	SB	
2		3,0	Mad	0	6		0	7		0	6		4	5	8	1	4	8	7		5	6	5	3	4	9	7	SB	
3		-	oA	0	7		0	7		0	6		4	5	8	0	5	5	4		5	6	6	0	8	3	5	SB	
3		-	oA	0	7		0	7		0	6		4	5	8	0	1	7	1		5	6	5	9	9	8	3	SB	
3		-	oA	0	7		0	7		0	6		4	5	8	0	7	3	0		5	6	5	9	4	2	3	SB	
3		-	oA	0	7		0	7		0	6		4	5	8	1	4	8	7		5	6	5	3	4	9	7	SB	
*		-	-																										

- 1) Bitte ankreuzen und mit einer Fußnote versehen, wenn Bestandserfassung nicht gemäß Standardvorgaben im artbezogenen Kartier- und Bewertungsschlüssel (KBS) erfolgen konnte und abweichende Methodik im Bemerkungsfeld (unten) erläutern.
 2) Wenn Beobachtung aus einer Fremdquelle stammt, bitte im Bemerkungsfeld als Ild. Nr. vermerken und im Bemerkungsfeld (unten) entsprechend erläutern.
 3) Bitte entsprechendes Kürzel aus der Referenzliste zur „Spezifikation der Beobachtung“ bzw. „Art der Beobachtung“ lt. Arbeitsmaterial „Anleitung zur Dokumentation der Erfassung von Arten und Habitatflächen in Erhebungsbögen“ eintragen

Zusammenfassung zur Bestandserfassung (Population): siehe artbezogenes „Datenblatt Bestandserfassung / Zusammenfassung“. mit den artspezifischen Bestandserfassungs- /Populationsparametern

Bemerkung: 1. Begehung: Übersichtskartierung; 2. Begehung: Erfassung von Imagines; 3. Begehung: Exuviensuche;
 * Weitere stichprobenhafte Untersuchungstage ohne Nachweise: 09.08. und 17.08.06 (v.A. Kleine Striegis)

Bearbeiter Datenblatt (Name, Vorname):

Datum / Unterschrift : 27.11.06

Straße/Nr.:

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

2 0 E

ID-Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

0 1 3 0 0 0 6

Parameter-Bezeichnung	Maßeinheit	Ausprägung	Bemerkung
Anzahl Imagines pro 500 m Uferlänge (rel. Häufigkeit, Maximalwert aus den Begehungen)	Anzahl / 500m Uferlänge	4	Revierverhalten, Ausstrahlung der Population der Freiburger Mulde
Anzahl Exuvien pro 100 m Uferlänge (durchschnittliche Anzahl auf Unterlagen festsitzender Exuvien pro 100m Uferlänge)	Anzahl Exuvien / 100m Transektlänge	0	Eventuell ist die Art in diesem Abschnitt noch in Ausbreitung begriffen. Nachweise einer Exuvie an der Vereinigten Striegis im Sommer 2006 im Rahmen des MaP „Muldentäler oberhalb Zusammenfluss“.
Reproduktionsstatus (RPm=Reproduktion möglich; RPw=Reproduktion wahrscheinlich; RPs=Reproduktion sicher; RPe=Reproduktion nachweislich erfolgreich; kRP=keine Hinweise auf Reproduktion; k.A.=keine Angabe, nicht einschätzbar)	Kürzel lt. Referenzliste	RPm	

Raum für Erläuterungen:

Bearbeiter (Name, Vorname):

Datum: 27.11.2006

Unterschrift:

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

2 0 E

ID-Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

3 0 0 0 6

Parameter-Bezeichnung	Maßeinheit	Ausprägung	Bemerkung
Gewässerstrukturgüteklasse (1=naturnah; 2=bedingt naturnah; 3=mäßig beeinträchtigt; 4=deutlich beeinträchtigt; 5=merklich geschädigt; 6=stark geschädigt; 7=übermäßig geschädigt)	Klasse als Zahl (1; 2; 3; 4; 5; 6 od. 7)	3	
Gewässergüteklasse (1= I; 2=I-II; 3=II; 4=II-III; 5=III; 6=II-IV; 7=IV)	Klasse als Zahl (1; 2; 3; 4; 5; 6 od. 7)	3	
Beschattung durch Ufergehölze (prozentualer Anteil der von Ufergehölzen beschatteten Gewässerfläche im als Habitatfläche abgegrenzten Fließgewässerabschnitt)	%	50%	Schwierig da Habitatfläche sehr groß gewählt wurde.

Raum für Eintragungen und Erläuterungen zu allen nur rein verbal einzuschätzenden sonstigen Parametern gemäß den Vorgaben im artspezifischen Kartier- und Bewertungsschlüssel:

Der gesamte nördliche Abschnitt der Gr. Striegis wird als eine Habitatfläche angesehen.

Die Gründe hierfür sind:

- Es konnte nicht geklärt werden, ob die Nachweise der Männchen nun aus der Gr. Striegis selbst kommen, oder infolge von Wanderbewegungen bzw. Ausbreitungszügen aus der Population der Freiburger Mulde stammen.
- Kein Nachweis von Exuvien oder eierlegenden Weibchen.

Bearbeiter (Name, Vorname):

Datum: 27.11.2006

Unterschrift:

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeleiste)

ID-Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

1. Population

Parameter-Bezeichnung

Bemerkung

Bestandsgröße nach Imagines	a	b	X	
Bestandsgröße nach Exuvien	a	b	X	1 Exuvie aus MaP „Muldentäler“
<i>Nur bei Fehlen einer standardisierten Exuvienaufnahme ist zusätzlich zum Parameter „Bestandsgröße nach Imagines“ der Parameter „Bodenständigkeit“ zu beurteilen:</i>				
Bodenständigkeit	a	b	X	
Gesamtbewertung Zustand der Population	A	B	X	

2. Habitat

Parameter-Bezeichnung

Bemerkung

Gewässermorphologie	a	X	c	
Gewässerstrukturausstattung	a	X	c	
Gewässersohle	a	X	c	
Strömungsdiversität	a	X	c	
Sauerstoffversorgung	a	X	c	
Flachwasserbereiche	a	X	c	
Beschattung	a	X	c	
Vorhandensein von Sitzwarten	a	X	c	
Gewässerumfeld	a	X	c	
Gesamtbewertung Zustand des Habitats	A	X	C	

3. Beeinträchtigung

Parameter-Bezeichnung

Bemerkung

Gewässerunterhaltung / -ausbau	a	X	c	
Gewässerbelastung	a	b	X	
Landnutzung	a	b	X	
Schiffs- und Bootsverkehr	X	b	c	
Sonstige Beeinträchtigungen	X	b	c	
Gesamtbewertung Beeinträchtigung	A	B	X	

**Gesamtbewertung
des Erhaltungszustandes**
(gemäß Aggregationsregeln)

(A, B oder C)

**gutachterliche Abweichung vom
Bewertungs- / Aggregationsschema**

weil (verbale Begründung):

Bemerkung (verbale Begründung bei gutachterlicher Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema zwingend erforderlich):

Bearbeiter (Name, Vorname):

Datum: 27.11.2006

Unterschrift:

Gebiets-Nr. (lt. Landesmelde­liste)

20E

01

Einzel­flächen­übergreifende Bewertung aller Habitats der Art im Gebiet (nur einmal je Art im Gebiet auszufüllen)

Parameter-Bezeichnung				Bemerkung
1. Gesamt­vorrat an Habitats	X	B	C	Jedoch fast keine Exuviennachweise

Parameter-Bezeichnung				Bemerkung
2. Kohärenz	A	X	C	

Habitats­flächen / Habitat­ent­wick­lungs­flächen der Art

ID-Habitats­fläche / Habitats­ent­wick­lungs­fläche	Fläche (m²)	Gesamtbewertung Erhaltungszustand (nur bei Habitats­flächen)
30006	137.923	C
30007	26.222	B
30016	59.927	B
	Gesamt­fläche im Gebiet (m²): 224.072	B

Bearbeiter (Name, Vorname):